

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SAG-Akademie GmbH für berufliche Weiterbildung

gültig ab 01.01.2020

1. Allgemeines

Für alle Veranstaltungen der SAG-Akademie GmbH für berufliche Weiterbildung gelten ausschließlich diese Geschäftsbedingungen. Die SAG-Akademie GmbH wird im Folgenden mit „SAG-Akademie GmbH“, „wir“ oder „uns“ bezeichnet. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung werden die AGB vollumfänglich und vorbehaltlos anerkannt.

Bezeichnungen in Form von Teilnehmern und Auftraggebern sind grundsätzlich nicht geschlechtsspezifisch.

Die Veranstaltungen der SAG-Akademie GmbH gelten ausschließlich für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe. Interessierte Privatpersonen können ein Angebot anfragen.

Zusätzliche oder abweichende Angaben in der Seminarbeschreibung gelten vor diesen AGB.

Auf Verträge zwischen der SAG-Akademie GmbH und dem Auftraggeber findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

Gerichtsstand ist Darmstadt.

2. Anmeldung / Anmeldebestätigung

Anmeldungen zu Seminaren müssen grundsätzlich schriftlich, per E-Mail, Fax oder über die die Webseite der SAG-Akademie GmbH, erfolgen.

Alle Angaben zur Anmeldung eines Seminarteilnehmers, sei es über den Kundenbereich (Login) oder schriftlich per Fax oder per E-Mail, sind Vertragsbestandteile und müssen wahrheitsgemäß und vollständig sein. Änderungen müssen schnellstmöglich schriftlich mitgeteilt werden.

Ist bei Veranstaltungen die Teilnehmerzahl begrenzt, wird die Reihenfolge des postalischen bzw. elektronischen Einganges berücksichtigt.

Durch Übersenden des Anmeldeformulars wird ein verbindlicher Antrag zum Abschluss eines Vertrages abgegeben. Der Vertrag selbst kommt mit Zusendung der Anmeldebestätigung bzw. der Rechnung über die Teilnahmegebühr zustande.

Der Ansprechpartner des Auftraggebers erhält eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Erhält der Auftraggeber keine Bestätigung der Anmeldung, gilt die Rechnung über die Teilnahmegebühr als Anmeldebestätigung.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Seminarbuchung die Buchung eines Hotelzimmers über die SAG-Akademie GmbH vorzunehmen. In diesem Fall ist im Übernachtungspreis ein Verwaltungskostenaufwand bereits berücksichtigt. In besonderen Fällen (z.B. Messen) kann der angebotene Übernachtungspreis abweichen. Die Übernachtungskosten sind nicht Bestandteil der Seminargebühren. Wird das Seminar durch den Auftraggeber storniert, umbucht oder aus sonstigem Grund nicht am Seminar teilgenommen, werden dem Auftraggeber die uns entstandene Stornierungskosten für die Übernachtung in Rechnung gestellt.

Bei Inhouse-Schulungen ist die Teilnahme ausschließlich direkt bei dem Auftraggeber beschäftigten Personen gestattet. Ein Weiterverkauf von Seminaren oder Teilnehmerplätzen ist nicht gestattet! Abweichungen hiervon bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SAG-Akademie GmbH für berufliche Weiterbildung

3. Zugangsvoraussetzungen / Bestätigung von Teilnahmevoraussetzungen

Bei verschiedenen Seminaren sind Zugangsvoraussetzungen durch den Teilnehmer zu erfüllen. Die Zugangsvoraussetzungen sind der Seminarbeschreibung oder der Prüfungsordnung zu dem jeweiligen Seminar auf der Homepage der SAG-Akademie GmbH unter www.sag-akademie.de zu entnehmen.

Mit der Anmeldung wird die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen des Teilnehmers zu einem Seminar bzw. einer Veranstaltung der SAG-Akademie GmbH durch den Auftraggeber rechtsverbindlich bestätigt.

Hinsichtlich Geschlecht, Beruf, Alter und der geographischen Herkunft des Teilnehmers gibt es keine Einschränkungen. Alle Materialien sind - mit Ausnahme englischer Fachbegriffe - in deutscher Sprache verfasst, daher wird die deutsche Sprache in Wort und Schrift vorausgesetzt und mit der Anmeldung bestätigt.

Bei der Durchführung von Seminaren müssen die rechtlich vorgegebenen Arbeitsschutzvorschriften erfüllt werden. Insbesondere bei einem praktischen Seminarteil ist vom Teilnehmer persönliche Schutzausrüstung gemäß Seminarbeschreibung mitzubringen.

4. Stornierung oder Umbuchung durch den Auftraggeber

Die Stornierung oder Umbuchung von einem Seminar oder einer Veranstaltung sowie von einer Inhouse-Schulung muss schriftlich erfolgen. Ausschlaggebend ist dabei das Datum des Poststempels, des E-Mail-Eingangs oder der Bestätigungsmail nach Abmeldung im Kunden-Bereich (Login) unserer Homepage.

Mit Erhalt der Abmeldebestätigung werden folgende Gebühren fällig

4.21 Stornierung eines Teilnehmers zu einem Seminar bis 10 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn

Bei Stornierung eines Teilnehmers bis 10 Arbeitstage vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 % der Brutto-Seminargebühr erhoben.

4.22 Stornierung eines Teilnehmers zu einem Seminar später als 10 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen

Bei Stornierung eines Teilnehmers später als 10 Arbeitstage vor Seminarbeginn sind die vollständigen Seminargebühren zzgl. MwSt. zu entrichten.

Die Seminargebühr ist in voller Höhe fällig, wenn der Teilnehmer ohne Stornierung nicht auf dem Seminar/Veranstaltung erscheint oder das Seminar/Veranstaltung vorzeitig verlässt.

4.23 Umbuchung eines Teilnehmers zu einem anderen Seminartermin vor Veranstaltungsbeginn

Die Umbuchung eines Teilnehmers auf einem anderen Seminartermin bis 10 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn oder wegen Krankheit (Nachweis durch Attest erforderlich) ist kostenfrei.

Bei Umbuchung eines Teilnehmers auf einem anderen Seminartermin später als 10 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 % der Brutto-Seminargebühr erhoben.

Eine Änderung des Teilnehmers innerhalb des Unternehmens ist bis zum ersten Seminartag jederzeit kostenfrei möglich.

4.24 Stornierung einer Inhouse-Schulung bis 20 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn

Wird eine Inhouse-Schulung nach Auftragserteilung durch den Auftraggeber bis 20 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn storniert, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 250,- € zzgl. MwSt.

4.25 Stornierung einer Inhouse-Schulung später als 20 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn

Wird eine Inhouse-Schulung nach Auftragserteilung durch den Auftraggeber später als 20 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn storniert, sind die vollständigen Seminargebühren zzgl. MwSt. zu entrichten.

4.26 Umbuchung einer Inhouse-Schulung vor Veranstaltungsbeginn

Die Umbuchung einer Inhouse-Schulung bis 20 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn ist kostenfrei.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SAG-Akademie GmbH für berufliche Weiterbildung

Bei Umbuchung einer Inhouse-Schulung später als 20 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10 % der Seminargebühren zzgl. MwSt. Ermäßigungen werden hierbei nicht berücksichtigt!

5. Seminargebühr / Teilnahmegebühr / Zahlungsbedingungen

- 5.1 Die Rechnung ist 10 Tage nach Rechnungsdatum, ohne Abzug, zur Zahlung fällig. Bei kurzfristiger Seminarbuchung ist der Betrag spätestens zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung zur Zahlung fällig.
- 5.2 Eine Teilbelegung (Verkürzung des Seminars) führt nicht zu einer Preisreduzierung. Eine Teilberechnung oder Teilzahlung der Seminar- bzw. Teilnehmergebühr ist nicht möglich.
- 5.2 Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten sowie die gesetzlich geregelten Verzugszinsen fällig. Bei nicht fristgemäßer Zahlung ist die SAG-Akademie GmbH berechtigt, den Teilnehmer nicht zur Veranstaltung zuzulassen.

6. Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Je nach Lehrgangsart wird dem Teilnehmer die Teilnahmebescheinigung bzw. das Zertifikat zum Abschluss der Veranstaltung ausgehändigt oder postalisch zugesendet. Voraussetzung der Aushändigung bzw. Zusendung ist die vollständige Zahlung des Rechnungsbetrages.

Form und Inhalt der Teilnahmebescheinigung bzw. des Zertifikats werden durch die SAG-Akademie GmbH festgelegt. Benötigt der Auftraggeber oder der Teilnehmer, z.B. bei Verlust, eine zusätzliche Teilnahmebescheinigung oder ein zusätzliches Zertifikat, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,- € zzgl. MwSt.

Für die Verlängerung von Sach- und Fachkundezertifikaten (Rezertifizierung) gelten die Voraussetzungen des Infoblattes zur Rezertifizierung auf der Homepage der SAG-Akademie GmbH unter www.sag-akademie.de.

Für die Ausstellung der Verlängerung einer Zertifizierung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

7. Absage eines Seminars durch die SAG-Akademie GmbH

Absage wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl

- 7.1.1 Die SAG-Akademie GmbH behält sich vor, die Durchführung der Veranstaltung vom Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl abhängig zu machen. Besteht die Möglichkeit oder steht fest, dass die festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, werden wir den Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch 5 Kalendertage vor Beginn der Veranstaltung hierüber per E-Mail an die angegebene Adresse des Ansprechpartners, informieren.
- 7.1.2 In diesem Fall wird der Teilnehmer in Absprache mit dem Auftraggeber auf einen der nächsten Termine des Seminars umgebucht. Wird kein weiterer Termin angeboten oder wird es ausdrücklich vom Auftraggeber erwünscht, erfolgt eine kurzfristige Rückzahlung der bereits entrichteten Teilnahmegebühren auf das Konto des Auftraggebers.

Absage wegen höherer Gewalt

- 7.2.1 Im Falle höherer Gewalt ist die SAG-Akademie GmbH berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. „Höhere Gewalt“ ist dabei jedes außergewöhnliche Ereignis, welches bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbar war und auch bei Beachtung der erforderlichen Sorgfalt nicht abgewendet werden konnte.
- 7.2.2 In diesem Fall wird der Teilnehmer in Absprache mit dem Auftraggeber auf einen der nächsten Termine des Seminars umgebucht. Wird kein weiterer Termin angeboten oder wird es ausdrücklich vom Auftraggeber erwünscht, erfolgt eine kurzfristige Rückzahlung der bereits entrichteten Teilnahmegebühren auf das Konto des Auftraggebers.

Absage einer Inhouse-Schulung durch die SAG-Akademie GmbH

Ist die Absage einer Inhouse-Schulung durch die SAG-Akademie GmbH (z.B. durch Krankheit des Dozenten) notwendig, wird in gemeinsamer Abstimmung ein neuer Termin festgelegt. Es können daraus keine Regressansprüche hergeleitet werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SAG-Akademie GmbH für berufliche Weiterbildung

8. Veränderungen der Veranstaltung

Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann z.B. zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs oder zu Dozentenwechsel führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt vom Seminar.

9. Haftung

Die SAG-Akademie GmbH haftet grundsätzlich für eine schuldhafte Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen durch ihre Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen.

Eine weitere Haftung bei Unfällen im Rahmen von Veranstaltungen der SAG-Akademie GmbH und auf Schadensersatz ist, ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs, ausgeschlossen.

Schadensersatzansprüche bei Absage eines Seminars durch die SAG-Akademie GmbH bei Vorliegen höherer Gewalt sind ausgeschlossen, es sei denn, seitens der SAG-Akademie GmbH liegt ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vor.

Die SAG-Akademie GmbH haftet, vorbehaltlich der Regelung in Absatz 1, nicht für Unfälle an den Schulungsorten oder für Verlust bzw. Diebstahl und Beschädigung von an Veranstaltungsorte mitgebrachten Sachen, insbesondere Garderobe und Wertgegenstände.

Die SAG-Akademie GmbH haftet nicht für die auf den Internetseiten www.sag-akademie.de und online gemachten Angaben Dritter.

10. Veranstaltungsunterlagen, Copyright

Sämtliche Inhalte der Teilnehmerunterlagen, auch auf digitalen Medien, der SAG-Akademie GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Weitergehende Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Genehmigung übertragen.

Eine Vervielfältigung und Verbreitung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet, insbesondere dürfen diese nicht unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet, übersetzt oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden, auch nicht auszugsweise.

Die Kosten für die in der Seminarbeschreibung angegebenen Teilnehmerunterlagen und die Teilnahmebescheinigung sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

11. Datenschutz

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit bedient sich die SAG-Akademie GmbH eines Datenverarbeitungssystems. Personenbezogenen Daten werden bei der SAG-Akademie GmbH gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz gespeichert und im automatisierten Verfahren bearbeitet.

Der Auftraggeber und der Teilnehmer sind einverstanden, dass ihre Daten für Zwecke der Lehrgangsabwicklung und zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung elektronisch gespeichert werden.

Der Nutzung der Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung kann jederzeit widersprochen werden. Es kann hierfür ein formloses Anschreiben verwendet werden.

Im Übrigen verweisen wir auf die Datenschutzerklärung auf der Homepage der SAG-Akademie GmbH unter www.sag-akademie.de/datenschutz

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SAG-Akademie GmbH für berufliche Weiterbildung

gültig ab 01.02.2024

Ergänzende Geschäftsbedingungen bei Online-Fernlehrgängen

Allgemeines

Diese ergänzenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Online-Fernlehrgänge der SAG-Akademie GmbH und werden mit der Anmeldung zum jeweiligen Lehrgang verbindlich anerkannt. Sie sind Bestandteil der jeweils aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen der SAG-Akademie GmbH.

Bei Widersprüchen zwischen diesen ergänzenden Geschäftsbedingungen und den allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten diese zusätzlichen Geschäftsbedingungen.

1. Buchung, Beginn und Ende sowie Rechnung des Fernlehrgangs

Der Fernlehrgang beginnt, sofern nicht anders vereinbart, am ersten Kalendertag eines Monats. Dieser Tag ist zugleich Leistungsdatum.

Den Zugangscode zur Onlineplattform „SAG-ToGo360“ erhält der Teilnehmer spätestens am Leistungstag per E-Mail, jedoch nicht vor Zahlung des Rechnungsbetrages.

Ist bei einem Fernlehrgang ein Präsenz- und/oder Prüfungstag notwendig, so gilt dieser Tag als eigene Leistung.

Der Fernlehrgang endet spätestens mit der Online- oder Präsenzprüfung. Mit dem Tag der Prüfungsteilnahme enden die Ansprüche auf die Nutzung des Online-Portals sowie alle Verpflichtungen der SAG-Akademie.

2. Teilnahmevoraussetzungen

Zur Teilnahme am Fernlehrgang muss vom Teilnehmer folgendes sichergestellt werden:

- Vorhaltung einer Internetverbindung bei Verwendung eigener Medien (z.B. PC, Laptop oder Handy)
- Vorhalten eines WLAN bei Verwendung des Leih-Tablets der SAG-Akademie
- E-Mail-Account

3. Präsenztage, Prüfung, Zertifizierung

Zur Sicherstellung des Lernerfolges und der tatsächlichen Online-Teilnahme durch den Teilnehmer, enthalten Online-Fernlehrgänge grundsätzlich Prüfungen.

Hierbei wird zwischen Teilnahmeprüfungen (Lernerfolgskontrollen) und Qualifikationsprüfungen (z.B. Sach- oder Fachkundeprüfungen) unterschieden. Alle Prüfungen finden ausnahmslos im Onlineverfahren statt.

Der Teilnehmer erhält nach Abschluss des Online-Fernlehrgangs ein Zertifikat als Teilnahme- oder Qualifikationsbescheinigung. Sollte der Teilnehmer die Prüfung sowie die Nachprüfungen nicht bestehen, erhält er eine Teilnahmebescheinigung!

4. Persönliche Betreuung

Dem Teilnehmer steht an Werktagen eine angemessene Betreuung durch die SAG-Akademie GmbH zu. Diese umfasst Hilfestellungen zum Umgang mit dem Tablet und mit der E-Learning-Plattform sowie das inhaltliche Feedback zu Fachfragen bis zur Prüfung.

5. Kündigung und Stornierung

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Die Kündigung des Fernlehrgangs ist bis 10 Arbeitstage vor Leistungszeitpunkt (gebuchter Seminarbeginn) kostenlos möglich. Bei einer Kündigung ab 10 Arbeitstagen vor Leistungszeitpunkt fallen Stornierungskosten in Höhe von 100 €

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SAG-Akademie GmbH für berufliche Weiterbildung

zzgl. MwSt. an. Bei einer Kündigung am Tag des Leistungszeitpunktes oder danach sind die gesamten Lehrgangsgebühren zur Zahlung fällig.

Ein Wechsel des Teilnehmers ist vor Beginn des Fernlehrgangs grundsätzlich möglich. Ab 10 Arbeitstage vor Leistungszeitpunkt fallen hierfür zusätzliche Gebühren von 100,- € zzgl. MwSt. an.

Eine Umbuchung des Teilnehmers auf einen anderen Online-Fernlehrgang oder eine Umbuchung des gleichen Online-Fernlehrgangs auf einen späteren Zeitpunkt ist vor Beginn des Fernlehrgangs grundsätzlich möglich. Ab 10 Arbeitstage vor Leistungszeitpunkt fallen hierfür zusätzliche Gebühren von 100,- € zzgl. MwSt. an.

Sofern im Fernlehrgang eine Prüfung mit Prüfungsgebühr vorgesehen ist, wird dem Auftraggeber diese Gebühr erstattet, wenn er schriftlich auf die Teilnahme an der entsprechenden Prüfung verzichtet.

Das Recht der SAG-Akademie GmbH und des Auftraggebers, den Fernlehrgang jederzeit aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

6. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren/ Zahlungsmodalitäten

Die Fernlehrgangsgebühren beinhalten alle für den Lehrgang erforderlichen Lehrgangsmaterialien, Seminarunterlagen und Dienstleistungen, des Zugangs zum und die Nutzung des Onlineportals „SAG-ToGo360“, die Teilnahme an eventuellen Präsenztagen, Prüfungen sowie das Zertifikat.

Die Seminarbeschreibung regelt, ob für den Fernlehrgang eine Prüfungsgebühr erhoben wird. Sofern nicht gesondert ausgewiesen, ist die Prüfungsgebühr in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Kosten von etwaigen Nachprüfungen (bei nicht bestandenen Prüfungen) sind in den Gebühren nicht enthalten und werden gesondert berechnet.

Nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten sind die üblichen Kosten auf Seiten des Teilnehmers, die durch die Nutzung von eigenen Lernmedien oder Kommunikationsmitteln (Internet, Telefon, Fax) anfallen sowie etwaige Fahrt- und Übernachtungskosten zu Präsenztagen im Rahmen des Fernlehrgangs.

7. Lehrgangsdauer, Freischaltung zur Online-Lern-Plattform „SAG-ToGo360“

Die Zugangsdauer der einzelnen Seminare kann der jeweiligen Seminarinformation entnommen werden. Für diese Zeit wird der Teilnehmer auf der Online-Lern-Plattform „SAG-ToGo360“ freigeschaltet.

Sollte der Teilnehmer das Seminar während der Zugangsdauer nicht abgeschlossen haben, kann er gegen die Zahlung von 100 € zzgl. MwSt. wieder freigeschaltet werden.

8. Urheberrecht

Alle Rechte, auch Übersetzungen, Vervielfältigungen und Nachdruck von Seminarunterlagen oder Teilen verbleiben bei der SAG-Akademie GmbH. Eine audio- und/oder -visuelle Aufnahme der Lehr-Filme oder des digitalen Lehr-Materials oder eines Teils der Seminare ist nicht gestattet. Bei Verstößen leiten wir umgehend rechtliche Schritte ein.

Teilnehmer am Online-Fern-Lehrgang haben für die Dauer des Seminars ein nicht ausschließliches und nicht übertragbares Nutzungsrecht an der Online-Lern-Plattform „SAG-ToGo360“. Weder ganz noch teilweise darf der/die Teilnehmer/in die Online-Lern-Plattform „SAG-ToGo360“ Dritten zugänglich machen.

Darmstadt, den 01.02.2024